



Sammlung Theaterzettel

Der Widerspenstigen Zähmung

Langer, Ferdinand

1891-01-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 29. Januar 1891.

35. Vorstellung im Abonnement A.

Wegen Unpäßlichkeit des Fräulein Matura kann heute die Oper „Romeo und Julia“ nicht zur Aufführung gelangen, dafür:

Der Widerspänstigen Bähmung.

Oper in 4 Akten nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel bearbeitet von Widmann.

Musik von Hermann Götz.

(Regisseur der Vorstellung: Herr Hilbebrandt. — Dirigent: Herr Langer.

Personen:

Baptista, ein reicher Edelmann in Padua	Herr Carlhof.
Katharina,) seine Töchter	Frau Sorger.
Bianka,)	Fräul. Tobis.
Hortensio,) Bianca's Freier	Herr Starke.
Lucentio,)	Herr Erl.
Petrucchio, ein Edelmann aus Verona	Herr Knapp.
Grumio, sein Diener	Herr Hilbebrandt.
Eine Edelbame aus Padua	Fräul. Schubert.
Ein Schneider	Herr Grahl.
Haushofmeister) im Hause Baptista's	Herr Peters.
Haushälterin)	Fräul. Wagner.

Baptista's und Petrucchio's Dienerschaft, Hochzeitsgäste, Musikanten, Nachbarn und Nachbarinnen etc.
Die Handlung spielt in den drei ersten Akten in Padua, im letzten Akte auf dem Landsttze Petrucchio's bei Verona.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Unpäßlich: Herr Rollet.

Hohe Eintritts-Preise.

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Plaz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	Mark 2.— per Plaz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe M. 5.50 "	Reserveloge dritten Rang	" 1.50 "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe " 4.50 "	Gallerieloge	" 1.— "
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang " 3.50 "	Galerie	" —.50 "
Sperrloge in der Reserveloge 3. Rang " 2.50 "	Logen zu iten Rang, Vorderplaz	" 3.50 "
Sperrloge in dem Parquet " 3.50 "	Logen zweiten Rang, Rückplaz	" 2.50 "
Stehplätze in dem Parquet " 2.50 "	Logen dritten Rang, Vorderplaz	" 2.50 "
Parterre " 2.— "	Logen dritten Rang, Rückplaz	" 1.50 "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** **Ende 10 Uhr.**

Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 22 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Freitag, den 30. Januar 1891. 35. Vorstellung im Abonnement B.

Das verlorene Paradies.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Anfang 7 Uhr.